

Ein bisschen Marilyn in Franken

Faszination 60 Jahre nach ihrem Tod erinnert eine Ausstellung an sie.

Iphofen Anlässlich des 60. Todestages von Marilyn Monroe widmet das Knauf-Museum im unterfränkischen Iphofen der Schauspielerin ab Sonntag eine Sonderausstellung.

Zu sehen sind 250 Exponate, die größtenteils aus dem Privatbesitz Monroes stammen. Zu ihnen zählen die Geburtsurkunde,



Foto: dpa

das private Lieblingsoutfit, das Original-Filmskript zu „Manche mögen's heiß“ oder ihr Terminplaner für das Jahr 1961. Einige Exponate sind erstmals in Deutschland zu sehen.

Die Ausstellung will besonders auf die Bedeutung Monroes für die Emanzipation hinweisen. Norma Jeane Baker – so

ihr bürgerlicher Name – sei da ihrer Zeit weit voraus gewesen.

Trotz ihres frühen Todes am 5. August 1962 mit nur 36 Jahren prägte die Kunstfigur Marilyn Monroe Generationen und Frauenbewegungen weltweit. Die in Iphofen gezeigten Objekte stammen von dem Mannheimer Sammler Ted Stampfer. Die Ausstellung soll bis Anfang November laufen. (dpa)